



Auktionshaus Felzmann, Vorbericht, 176. Auktion, 15. bis 19. November 2022

Stärkstes Angebot der Firmengeschichte - Herbstauktion bei Ulrich Felzmann in Düsseldorf

Ein vielfältiges und außerordentlich spannendes Angebot erwartet alle Freunde der Philatelie und Numismatik zur großen Herbstauktion vom 15. bis 19. November 2022.

Zahlreiche Highlights werden bei den Briefmarkeneinzellosten präsentiert. Das Programm erstreckt sich von vielversprechenden Raritäten aus den Bereichen Altdeutschland, Deutsches Reich, Kolonien sowie Deutsche Philatelie über ein außergewöhnliches Angebot von über 900 Losen Flug- und Zeppelinpost, mit dem die Auktion wie gewohnt startet. Der Sammlungsteil der Auktion mit über 2.000 Sammlungen wird wie eh und je ein weiterer Höhepunkt sein. Am Auktionsfreitag und -samstag kommen hier Briefmarken-Posten und Nachlässe unter den Hammer. Im Online-Katalog werden der weltweiten Sammlerschaft über 60.000 Fotos präsentiert, die eine digitale Besichtigung ermöglichen.

Freunde und Fans der China-Philatelie dürften ganz besonders begeistert sein. Denn mit dem großen WUHAN-Bestand, der in einem Sonderkatalog präsentiert wird, kommen jahrzehntelang unberührte Seltenheiten nun wieder auf den Markt. Dieses spezielle Angebot umfasst 350 Einzellöse, die es in sich haben. Die modernen Raritäten der Volksrepublik China wurden mit Sachverstand über viele Jahre gesammelt. Darunter ganze Bogen und Blöcke in hunderter Paketen, Randzudrucke und ungezähnte Marken, darunter der Affe von 1980 im halben Bogen. Eine solch außergewöhnliche Spitzensammlung der modernen Philatelie war in dieser Form seit Jahren weltweit kaum zu erwerben. Ergänzt wurde der Wuhan-Bestand durch eine sehr hochwertige China-Sammlung, die von einem deutschen Sammler eingeliefert wurde. Über 50 China-Löse werden auch im Sammlungsteil der Hauptauktion am Samstag versteigert.

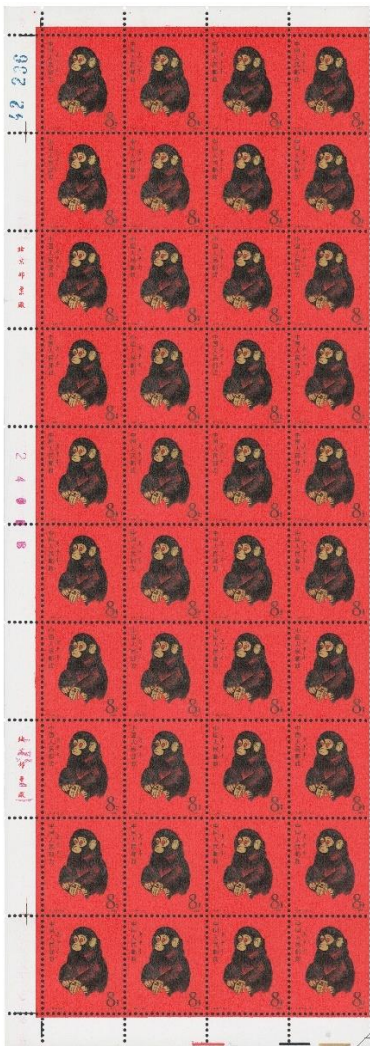
Besondere Aufmerksamkeit gebührt auch dem Nachtrag zu dieser Auktion. Hier wird das Lebenswerk des kürzlich verstorbenen Briefmarkenhändlers und Urgesteins der Philatelie Willy Pedersen aus Dänemark angeboten. Versteigert wird der erste Teil seines umfangreichen Lagerbestandes sowie Teile seiner Sammlungen. Hier findet sich vor allem Japan, das er mehrfach bereiste, sowie die Deutschen Kolonien und Skandinavien. Eine Besichtigung der Losnummern ab 9500 ist ebenfalls sehr zu empfehlen.

Die Münzauktion am 15. & 16. November hält wieder einmal zwei vollgepackte Tage mit hochwertigen numismatischen Einzellösen und Sammlungen von der Antike bis zur Moderne bereit. Das Titelstück dieser Auktion ist eine 10 Rubel-Münze Elisabeths von 1757 nach einem Entwurf von Jean Dassier. Das Exemplar reiht sich ein in eine Reihe weiterer schöner russischer Ausgaben und wird sicher für viel Aufmerksamkeit sorgen. Von vermutlich ähnlich großem Interesse dürfte eine wunderschöne Sammlung von US-amerikanischen Münzen ab dem 18. Jahrhundert sein, darunter das erste 10 \$ Stück von 1795, aber auch eine feine Sammlung der Half Dollar-Gedenkmünzen.

Im Anschluss an die Münzauktion kommen noch Autographensammler auf ihre Kosten mit ausgewählten und sehr interessanten Stücken der Zeitgeschichte.

Alle Lose sind im Online-Katalog abrufbar. Die Kataloge stehen auch als E-Paper zur Verfügung. Gebote können im Online-Katalog, per E-Mail und Fax oder auf den Plattformen Philasearch.com und Sixbid.com abgegeben werden. Für die Teilnahme an der Auktion, wie auch an der Besichtigung, ist eine Voranmeldung notwendig. Die Auktion findet im Saal vor Ort, sowie als Online-Live-Auktion bei auktionen.felzmann.de statt. Für das Live-Bidding während der Auktion ist eine einmalige Registrierung bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn notwendig. Weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise zur Auktion sind auf www.felzmann.de zu finden.

Bilder und Katalogtexte



Los 4300, China - Volksrepublik (PRC), 8 f Golden Monkey, half sheet of forty stamps including all left margin imprints, mint never hinged, very fine, a modern China rarity. Estimate: **25.000 Euro**



Los 5005 , 1 Kr grauschwarz, Platte 1, waagerechter Dreierstreifen der Felder 38-40, sehr farbintensiv, rundum herrlich breitrandig und gleichmäßig geschnitten, unten und rechts gar mit vollständigen Trennungslinien, zudem die rechte Marke mit Plattenfehler "zweites E in Kreuzer beschädigt", außergewöhnlich schöne und tadellos erhaltene, ursprüngliche und unbehandelte Einheit mit zwei dekorativ platzierten und auf den Brief übergehenden gMr "264" - PFARRKIRCHEN mit nebengesetzt Halbkreisstempel 20/6 (1851) in tarifgerechter Verwendung auf umgefaltetem, vollständigem Faltbrief nach Unter-Griesbach, mit vollem Inhalt, Ankunft Oberzell 21.6., signiert Schmidt BPP und Fotoattest Sem BPP "... selten, bemerkenswert der allseits besonders breitrandige Schnitt sowie die tiefe Druckfarbe", **Ausruf: 7.500 Euro**



Los 5070, 1/3 Gr grün, ungebrauchter 15er-Block in heller, gelblichgrüner Nuance - links oben Feld 51 mit klar erkennbarem Plattenfehler "weißer Fleck im oberen Rahmen" (Platte J-L-I) - klar geprägt mit allseits bemerkenswert fehlerfreier rauer Zähnung! Alle Marken mit unbehandeltem Original-Gummi - darunter 7 Werte postfrisch! Einige bildseitig unsichtbare Altersmerkmale (4 Werte Stockpunkte, vs. aufgefrischt; untere Reihe waagerechter Bug) stören den insgesamt hervorragenden Gesamteindruck dieser größten, bis dato registrierten Einheit der Nr. 2 in keiner Weise; einmaliges Museumsstück für den großen Sammler, ex Kosack, Fotoattest Sommer BPP "... große Seltenheit der BRUSTSCHILDE-PHILATELIE und UNIKAT in insgesamt guter Erhaltung", **Ausruf: 30.000 Euro**



Los 5518, 10 Pfg Germania dunkelrot, zinnoberrot quarzend, postfrischer Rand-Sechserblock rechts mit voller, im Michel-Katalog bislang für diese Farbe nicht spezifizierter Ur-HAN 1800.18 und Plattennummer "8", ungefaltet mit den herstellungsbedingt üblichen kleinen Farbanhaftungen und Kalanderbügen in tadellos postfrischer und unsignierter Luxus-Erhaltung, insofern wohl einmaliges Spitzenstück dieser raren, schon einzeln praktisch nie angebotenen Variante, Fotoattest Wasels BPP "... einwandfrei", **Ausruf: 7.500 Euro**



Los 5833, Ungezählter Theaterblock der Plattentype II mit der überaus seltenen Wasserzeichenvariante "Stufen steil steigend", ungebraucht auf ungummiertem Papier, tadellos erhalten in der für diese Varianten typischerweise etwas geringeren Normgröße 99,85 x 103,75 mm, Fotoattest Nagler "... einwandfrei" - Diese Variante fehlt oftmals selbst in den größten Sammlungen, **Ausruf: 6.700 Euro**



Los 730, Elisabeth I., 1741-1762 Elisabeth I., 1741-1762. 10 Rubel 1757, St. Petersburg. 16,53 g. Stempel von J. Dassier, Av.: bekröntes Brustbild mit umgelegtem Mantel nach rechts, Rv.: vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 7 sowie je eine Rose, Riffelrand, winziges Zainende bei 17.30 Uhr, Jaques Antoine Dassier (1715 - 59), der Sohn des berühmten Medailleurs und Münzgraveurs Jean Dassier (1676 - 1763), war selbst eine führende Koryphäe der Medaillenkunst des 18. Jahrhunderts. Von 1740 bis 1745 war er Assistent des Graveurs an der Königlichen Münze in London. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in Russland, wo er die Prägestempel für Elisabeths Silberrubel und ihre goldenen 10 Rubelstücke herstellte, starb er 1759 in Kopenhagen. Seine Entwürfe gehören zu den interessantesten und attraktivsten der damaligen Zeit und sind heute sehr gefragt. Im NGC-Slab mit dem Grading AU 55 - einer der besten Erhaltungen für diese Münze. Bitkin 81 (R2), Diakov 419 (R3), Fried. 123, K.M. PnA 20, Sev. 227. von großer Seltenheit. **Ausruf: 150.000 Euro**